

Der Verlauf der Ausbildung



Nach drei Jahren am Ziel

- Ihre Ausbildung beginnt am 1. Oktober mit Blockunterricht an der Berufsfachschule.
- Danach wechseln sich Praxis- und Theoriephasen ab.
- In den Praxisphasen durchlaufen Sie unterschiedliche Versorgungsbereiche wie z.B. Krankenhaus, Kinderklinik, Altenheim, Sozialstation, Psychiatrie.
- Dauer und Art der Praxiseinsätze richten sich nach dem Vertiefungsschwerpunkt, den Sie zu Beginn Ihrer Ausbildung wählen:
 - _Akutpflege in stationären Einrichtungen (z.B. Klinik)
 - _Langzeitpflege in stationären Einrichtungen (z.B. Altenpflegeheim)
 - _ambulante Akut- und Langzeitpflege (z.B. Sozialstation)
- Nach dem zweiten Ausbildungsjahr legen Sie eine Zwischenprüfung ab.
- Nach dem dritten Ausbildungsjahr schließen Sie Ihre Ausbildung mit der Abschlussprüfung ab.



Die Pflegefachschule Wir bilden Sie aus!

Caritas-Fachschule Donaueschingen

Fachschule für Pflegeberufe Staatlich anerkannte Berufsfachschule

Prinz-Fritzi-Allee 1
78166 Donaueschingen

Kontakt:

Mechthild Häußlein-Cinar (Schulleitung)
Michaela Herbstritt (Sekretariat)

Tel.: 0771 158-7056

E-Mail: info@caritas-fachschule-donaueschingen.de

www.caritas-fachschule-donaueschingen.de

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um die Ausbildung und unterstützen Sie bei der Bewerbung sowie der Suche nach einer Praxisstelle. Kontaktieren Sie uns!

Weitere Informationen:

www.wirbildenaus-caritas.de

Träger der Fachschule ist der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
www.dicvfreiburg.caritas.de

Die generalisierte Ausbildung an unserer Fachschule wird gefördert durch die GlückSpirale.



Neue Pflegeausbildung

Caritas-Fachschule Donaueschingen



Neu in 2020!

**Ausbildung
zur Pflegefachfrau
zum Pflegefachmann**

Fotos: alexa kirsch fotografie (3); DCV/Harald Oppitz, KNA (1)



Ausbildung

Theorie und Praxis

Beruf

Staatlich anerkannte*r
Pflegefachfrau oder
Pflegefachmann

Bewerbung

Sie sind herzlich willkommen

Ihr Weg

Ausbildungsziel:

Sie erwerben die Kompetenzen zur pflegerischen Versorgung und Betreuung von Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern in allen Altersgruppen (Kinder, Erwachsene, alte Menschen):

- Sie planen und gestalten Pflegeprozesse selbständig und eigenverantwortlich und dokumentieren diese.
- Sie beraten pflegebedürftige Menschen und Angehörige und leiten sie an.
- Sie stabilisieren oder verbessern die physische und psychische Situation pflegebedürftiger Menschen.
- Sie beziehen rechtliche Vorgaben in die Pflege ein und reflektieren Ihr Handeln.
- Sie arbeiten interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammen.

Ausbildungsvergütung:

- Ihr Verdienst beträgt im ersten Ausbildungsjahr ca. 1140 Euro brutto im Monat (*Stand 01.01.2019*)

Ausbildungsabschluss:

- Nach drei Jahren Ausbildungszeit in Theorie (*2100 Stunden*) und Praxis (*2500 Stunden*) sind Sie staatlich anerkannte*r **Pflegefachfrau** oder **Pflegefachmann**.

Sie können an unserer Fachschule zeitgleich mit der Ausbildung ein integriertes Studium **„Angewandte Pflegewissenschaften B.A.“** absolvieren.

Wir beraten Sie gern!

Ihr Ziel

Ihr Arbeitsfeld:

- Kliniken
- Facharztpraxen
- Beratungs- und Gesundheitszentren
- Altenpflegeheime
- Wohngemeinschaften
- Hospize
- ambulanten Pflegedienste
- Psychiatrien

Verdienst nach der Ausbildung:

- Abhängig vom Tarif liegt das Einstiegsgehalt bei ca. 2800 Euro brutto zuzüglich Zuschläge für Nacht-, Sonn- oder Feiertagsarbeit.

Berufliche Perspektiven:

- Praxisanleitung
- Wohnbereichs-/Stationsleitung
- Pflegedienstleitung
- Fachkraft für Palliative Care
- und viele andere



www.wirbildenaus-caritas.de

Zugangsvoraussetzungen:

- Mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Welche Bewerbungsunterlagen wir von Ihnen benötigen, erfahren Sie auf unserer Homepage www.wirbildenaus-caritas.de

Persönliche Voraussetzungen:

- Sie sind gerne im Kontakt mit Menschen und haben ein gutes Einfühlungsvermögen.
- Sie übernehmen Verantwortung, sind tolerant, aufmerksam, sorgfältig und teamfähig.

Wir unterstützen Sie:

- bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb
- bei Fragen zur Anerkennung Ihrer Bildungsabschlüsse
- hinsichtlich der Förderung der Ausbildung durch die Arbeitsagentur
- durch Vermittlung ausbildungsbegleitender Hilfen und Sprachförderung
- durch Unterricht in überschaubaren Gruppen
- durch eine angenehme Lernatmosphäre